

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Unterstützung Reiatbadi

Die «Reiatbadi» erhält auch 2026 zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinde Thayngen. **Seite 5**

Erzähltag im Hammen

Ältere Schüler haben den Kindergartenkindern im Schulhaus Geschichten vorgelesen. **Seite 9**

Biberschatz gefunden

Der TV Thayngen ist an der Turnshow übers Bibermeer gefahren und hat den Schatz gehoben. **Seite 11**

über 30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ
peyer

www.holzpeyer.ch

079 672 24 75, info@holzpeyer.ch



Melanie Grahl von «Beauty@Home» mit Tochter Seraphina (rechts) im Pop-Up Kaffee, haben eine bezaubernde Örtlichkeit geschaffen, die sehr gut besucht war. Melanie Grahl ist im Gewerbeverein Obfrau der Detaillisten und mit Kathi Pfund Mitorganisatorin. Bild: mz

Der Advent erwacht in Thayngen

THAYNGEN Der November neigt sich dem Ende zu und die Adventszeit erwacht. Der erste Adventssonntag ist bereits nächsten Sonntag. Die erste Kerze brennt, «Guetzli»

und Kerzenschein verbreiten eine gemütliche Stimmung. Am Adventserwachen am Sonntag haben viele Besucher bereits eine Nase voll von dieser zauberhaften Stimmung genom-

men. Die Adventsfenster starten auch dieses Jahr wieder unter der Leitung von Mareike Bollinger und das Seniorenzentrum im Reiat hat den grössten Adventskranz. **Seite 7+10+15**

KOMMENTAR

Schneeflocken

Die ersten Schneeflocken rieseln über Nacht leise auf die Landschaft im Unteren Reiat. Der Skihang ob Opfertshofen ist am Morgen leicht «gezuckert». Die Bäume dahinter tragen nun weiss. Der tiefer liegende Wald davor bildet mit seinen herbstlichen braunen und grünen Farbtönen einen starken Kontrast dazu. Für die niederen Dörfer Hofen und Bibern reicht es (noch) nicht, dass der Schnee liegen bleibt. Trotzdem tanzen und wirbeln die Schneeflocken auch dort in den frühen Morgenstunden des Donnerstags. Schnee im November lässt auf weisse Weihnachten hoffen und einen Weihnachtsmarkt mit winterlichem Zauber, anstatt Regen.



Gabriela Birchmeier
Redaktorin

ANZEIGEN

Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch

FRISCH MACHEN

Ihr Baumaerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1617622

scheffmacher

Aktuell

Ab sofort nehmen wir
Vorbestellungen
für Weihnachten entgegen!

Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Mittwoch, 26. November A1718156

14.00 Proben Krippenspiel in der
Kirche Opfertshofen
17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 27. November

6.30 Espresso für Männer im Adler
19.30 Adventsabend mit Musik
katholische Frauengruppe und
evangelische Frauen Thayngen
laden im kath. Pfarreisaal
Thayngen ein.

Freitag, 28. November

10.15 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat mit Pfrn. Heidrun
Werder

17.30 Punkt 6 Jugendgottesdienst

Reformierte Kirche Thayngen
mit Pfr. Jürgen Will
im Anschluss

18.15 IEC – immer etwas Cooles
Reformierte Kirche Thayngen
Thema: Tod-lebendig

Samstag, 29. November

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 30. November

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent
Kirche Thayngen mit Pfr. Jürgen
Will, Kollekte: Mission 21,
anschliessend

11.30 Gemeinsames Mittagessen
im Generationentreff mit An-
meldung im Sekretariat bis am
Donnerstagmittag auf Tel.-Be-
antworter: Tel. 052 649 16 58



Bestattungen: 1.–5. Dezember,
Pfr. Jürgen Will,
Tel. 078 876 05 85

Sekretariat: Di.–Do. 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 30. November A1708548

1. Adventssonntag

9.30 Messfeier anschliessend
Kirchenkaffee

www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 25. November A1717882

18.30 Unihockey U16,

Turnhalle Hammen

Freitag, 28. November

17.15 Unihockey U10,

Turnhalle Hammen

18.30 Unihockey U13,

Turnhalle Hammen

Samstag, 29. November

14.00 Jungschi

(für Kinder der 3.–6. Klasse)

19.45 Jugendgruppe (15+)

Sonntag, 30. November

9.30 **Gottesdienst,** Kidstreff &
Kinderhüte

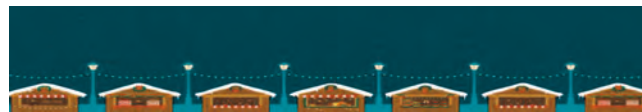
Dienstag, 1. Dezember

18.30 Unihockey U16,

Turnhalle Hammen

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



Weihnachtsmarkt

Im Restaurant Eschheimertal

28. November 16:00 bis 21:00

29. November 10:00 bis 17:00

Das Eschi- und Markt-Team freuen

sich auf euren Besuch.

HINWEIS:

Wir nehmen nur Bares

A1710550



Vortrag

**Reicht eine Predigt oder
500 Jahre Reformation in Thayngen**

Dr. Roland Hofer, Staatarchivar

Donnerstag, 27. November 2025, 19 Uhr
Rest. Gemeindehaus

A1718518



A1641997

 
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken A1616937

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischauen.

www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1619727

Sammler sucht:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente
und Kristalle. Tel. 076 736 69 06

A1717783

Jetzt Jahresabo bestellen für 114 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

 **THAYNGER**
Anzeiger    
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1593357

Samichlaus

Dä Samichlaus chunt vor d'Bank!
Dä Chindä verschänkt er e feins
Chlaussäckli!

Wüssed ihr ä Versli?

Treffpunkt:

Freitag, 5. Dezember 2025
15.00 bis 17.00 Uhr

Auf dem Vorplatz der
Spar- und Leihkasse Thayngen
(Bahnhofstrasse 32, Thayngen)



Clientis

Spar- und Leihkasse Thayngen

Nach der Krise ist vor dem Wandel

Die Nachwirkungen der herausfordernden vergangenen Monate sind im SIR weiterhin spürbar. Gleichzeitig wächst die Energie für einen Neuanfang. Zwischen Ermüdung, frischen Ideen und wichtigen strukturellen Weichenstellungen zeigt sich ein Haus, das bereit ist, weiterzugehen. Auch wenn die intensive Zeit inzwischen hinter dem SIR liegt, sind ihre Nachwehen deutlich spürbar. Während der rund acht Monate, in denen zwei externe Unternehmungen die Analyse der Vorwürfe vornahmen, wurde im SIR unter anspruchsvollsten Voraussetzungen Überdurchschnittliches geleistet. Viele Mitarbeitende haben grosse Flexibilität gezeigt, Verantwortung übernommen und enorm viel getragen.

Diese Belastung wirkt nun nach. Sie zeigt sich insbesondere in einer erhöhten Krankheitsquote, die das SIR in den vergangenen Wochen und Monaten begleitet hat. Dies führt zu angespannten personellen Ressourcen und fordert die Planung im Alltag zusätzlich heraus. Trotz all dieser



«Die Neuausrichtung fordert das ganze SIR, schafft aber zugleich die Chance auf Klarheit, Effizienz und Stabilität»

Gabriella Coronelli
Heimreferentin

Herausforderungen ist eine Aufbruchstimmung im Haus spürbar. Der Wille, gemeinsam voranzukommen, ist nach wie vor deutlich erkennbar.

Rückmeldungen als Auftrag

Ein wichtiger Gradmesser für die Stimmung im Haus ist die Vertrauensbox. Sie wird nach wie vor sehr rege genutzt. So rege, dass der Ge-

meinderat kaum mit dem Sichten und Einordnen der vielen Anliegen nachkommt. Auffällig ist, dass besonders viele Rückmeldungen personelle und organisatorische Themen betreffen. Diese Häufung zeigt deutlich, wo der Schuh drückt. Sie war für den Gemeinderat der entscheidende Anlass, die bestehenden Strukturen und die Organisation als zentrale Priorität zu behandeln. Die Mitarbeitenden machen sichtbar, wo Abläufe haken, wo Verantwortlichkeiten unklar sind und wo Spannungen entstehen. Auch wenn anonyme Eingaben Rückfragen erschweren, fliessen diese Hinweise direkt in die bevorstehenden Veränderungen ein, damit neue Strukturen dort ansetzen, wo der tatsächliche Bedarf liegt.

Strukturen für die Zukunft

Die nun in Planung befindlichen organisatorischen und strukturellen Anpassungen sollen das SIR langfristig stabiler und klarer aufstellen. Es geht um nachvollziehbare Verantwortlichkeiten, transparente Kommunikationswege und Abläufe, die im Alltag tragen. Solche Veränderungen brauchen Zeit. Was auf dem

Papier schnell strukturiert wirkt, muss im Alltag Schritt für Schritt umgesetzt und verinnerlicht werden. Dieser Prozess fordert das gesamte SIR, eröffnet aber zugleich wertvolle Chancen für mehr Klarheit, Effizienz und Stabilität.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, die kommenden Entwicklungen konstruktiv zu begleiten. Die anstehenden Schritte können nur gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden, damit das SIR nachhaltig gestärkt aus dieser Phase hervorgeht.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)

Für eine stabile Zukunft

Die Ausgangslage ist anspruchsvoll: In den kommenden Jahren stehen in Thayngen zahlreiche Investitionen in wichtige Projekte an, während die Ausgaben zum Beispiel für Bildung und Soziales kontinuierlich ansteigen. Diese Entwicklung führt zu einer steigenden Verschuldung und könnte eine Steuererhöhung notwendig machen.

Gerade deshalb hat der Einwohnerrat das Budget 2026 gründlich diskutiert. Ziel war es, die finanziellen Mittel so einzusetzen, dass die Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen kann und gleichzeitig die Lebensqualität für alle gesichert wird. Es wurde schnell klar: Sparen ist notwendig, aber nicht einfach.

Schule muss sparen

Die Ausgaben pro Schülerin und Schüler werden im Globalbudget von bisher 1250 Franken auf neu 1100 Franken reduziert. Bei rund 700



«Sparen, ohne das Wesentliche aus den Augen zu verlieren.»

Joe Bürgi
Einwohnerrat FDP

Schülern bedeutet das eine Einsparung von rund 100 000 Franken. Investitionen verschoben

Auch beim Ausbau des Dachstocks im Schulhaus Lamm greift der Rotstift: Die geplanten 100 000 Franken werden gestrichen. Das Projekt muss neu bearbeitet und beantragt werden.

Ähnlich beim Strassenbau: Trotz überzeugendem Auftritt von Gemeinderat Walter Scheiwiller lehnt der Einwohnerrat die Sanierung am Hammenweg ab. Die dafür vorgesehenen 300 000 Franken fallen aus dem Budget.

Wo mehr Geld fliesst

Es gab aber auch positive Signale: Der Beitrag an die Badi «im Unteren Reiat» wird von 20 000 Franken auf 40 000 Franken erhöht – und damit wieder auf das Niveau von 2025 gebracht. Damit trägt der Rat der Tatsache Rechnung, dass die Badi «Büte» in Thayngen aufgrund einer Einsprache im kommenden Jahr nicht eröffnet werden kann.

Fazit

Das verabschiedete Budget setzt klare Prioritäten: Notwendige Ausgaben werden sichergestellt, während weniger dringende Projekte verschoben oder neu geplant werden. Der Rat diskutierte intensiv und parteiübergreifend konstruktiv, um

gemeinsam ein Budget zum Wohle der Gemeinde zu verabschieden. Solche Debatten wünsche ich mir künftig häufiger; Diskussionen, bei denen das Gemeinwohl und die gemeinsamen Ziele über parteipolitischen Interessen stehen.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

IN KÜRZE

Austritt aus der GPK Marco Passafaro hat an der Einwohnerratssitzung vom Donnerstag seinen Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission mitgeteilt. An der Sitzung am 18. Dezember wird der Rat ein Ersatzmitglied wählen, damit wieder zwei Räte in der Kommission vertreten sind.

FEG THAYNGEN & PROMIKON PRESENT

CHRISTMAS CONCERT

REVEREND JOHN LEE HOOKER JR.

SAMSTAG 13.12.2025 RECKENSAAL CH-8240 THAYNGEN

19.30 UHR EINTRITT FREI
CIRCA 2 STD. KOLLEKTE

WEITERE INFOS




FROM SOUL TO GOSPEL

A1704776



052

statt 0800.

Wir helfen Ihnen persönlich und vor Ort.

Laura Rexhaj-Meister
Leiterin Kundenservice

Generalagentur Schaffhausen
T 052 630 65 56
mobiliar.ch/schaffhausen

die Mobiliar

A1713067

Sternen

Die nächsten Anlässe

Mi., 26. November, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 1
Gastgeberinnen: **Michaela Hänggi / Kathi Christen**
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Mineral und Kuchen, Möglichkeit einer Sternen-Besichtigung

So., 30. November, 17.30 Uhr
Auftakt zur Adventsfensteraktion
Kirchplatz / Sternen
Begrüssung Gemeindepräsident **Markus Brüttsch**
Adventsfensterkoordinatorin **Mareike Bollinger**

Mi., 3. Dezember, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 2
Gastgeberinnen: **Regula Hübscher / Clotilde Romero**
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Mineral und Kuchen, 15 Uhr: Weisch no? Gespräch mit **Philipp Flury**, Film & Fernsehen

Sa., 6. Dezember
Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
Sternen-Wirtschaft: Männerriege (Rossstall), Frauenchor (1. Stock)

Mi., 10. Dezember, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 3
Gastgeberinnen: **Doris Brügel / Katharina Rees**
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Mineral und Kuchen, Freiwillige Mitmachaktion: Guetzi backen

Mi., 17. Dezember, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 4
Gastgeberinnen: **Irene Walter Passafaro / Michaela Hänggi**

Mi., 24. Dezember, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 5
Gastgeber: **Walter Scheiwiller / Ruedi Lenhard**

Mi., 31. Dezember, 14–17 Uhr
Sternen-Treff 6
Gastgeber: **Walter Scheiwiller / Ruedi Lenhard**

www.kulturzentrum-thayngen.ch
www.kulturvereinthayngen.ch

A1718923

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



BEKANNTMACHUNG VON BESCHLÜSSEN DES EINWOHNERRATS

Der Einwohnerrat Thayngen hat in seiner Sitzung vom 20. November 2025 beschlossen:

1. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von Fr. 138'400.00 für den Wechsel des Verwaltungssoftware-Anbieters
2. Genehmigung des Stellenplans per 1. Januar 2026
3. Budget für das Rechnungsjahr 2026 der Einwohnergemeinde Thayngen samt Steuerfuss von 92%

Der Beschluss Nr. 3 untersteht gemäss Art. 10 lit. a) der Ortsverfassung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 20 Tage und läuft am 15. Dezember 2025 ab.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATS
Der Präsident: **Andres Bühler**
Die Aktuarin a.l.: **Veronika Michel**

A171975

Budgetkürzungen auf Kosten der Schüler

Um eine Steuerfusserhöhung von prognostizierten 6 Prozent zu vermeiden, hat der Einwohnerrat Thayngen Kürzungen vorgenommen. Gestrichen wurde an der Budgetsitzung vom Donnerstag im Restaurant Gemeindehaus vor allem im Bereich der Bildung.

THAYNGEN Mit einem Steuerfuss von 92 Prozent befinde sich die Gemeinde Thayngen derzeit etwa im kantonalen Mittelfeld, berichtete Michael Honegger. Dieser ist Geschäftsführer der Firma swissplan.ch. Der Gemeinderat Thayngen zieht ihn bereits seit einigen Jahren für die Beratung des öffentlichen Haushalts bei. An der Sitzung des Einwohnerrats vom Donnerstag im Restaurant Gemeindehaus stellte Michael Honegger klar, dass der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde Thayngen zu tief sei, als dass sie den Steuerfuss weiterhin stabil bei 92 Prozent halten könnten. Er empfahl dem Einwohnerrat dringlich, lieber früher als später in den sauren Apfel einer Steuerfusserhöhung zu beissen, denn die Kosten würden sich nicht verflüchtigen, bloss weil sie nach hinten geschoben würden.

Kürzungen sollen Steuerfuss retten

Das durch den Gemeinderat an der Sitzung vorgelegte Budget 2026 weist ein Defizit von über 0,5 Millionen Franken auf. Das Defizit würde, ohne Auflösung von 0,8 Millionen Eigenkapital, sogar 1,3 Millionen Franken betragen. Die vom Gemeinderat definierte maximale Schuldenobergrenze von 5000 Franken pro Einwohner würde, trotz Steuerfusserhöhung, bis 2029 um das Andertehalfache überschritten. Durch das Haushaltsdefizit von 15 Millionen Franken würden die verzinslichen Schulden um 14 Millionen Franken zunehmen. Gesamthaft würden die

Schulden somit auf 44 Millionen Franken ansteigen. Selbst mit einer Steuerfusserhöhung würde das vorhandene Nettovermögen bis ins Jahr 2029 vollständig abgebaut und sich in eine Nettoschuld von 7 Millionen Franken umwandeln.

Michael Honegger relativierte die hohe Zahl von 44 Millionen Franken Schulden. 19 Millionen davon würden das SIR betreffen. Zum Zeitpunkt, als der Gemeinderat die Schuldenobergrenze definiert habe, sei man von einer Auslagerung des Seniorenzentrums ausgegangen, womit die definierte Schuldenobergrenze von 30 Millionen nur wenig überschritten werde.

Nach den Ausführungen des Finanzexperten ging der Einwohnerrat zügig dazu über, das Budget 2026 zu kürzen. Eine grundsätzliche Diskussion, wie der Finanzhaushalt langfristig ausgeglichen werden könne, fand in der dreistündigen Debatte zum Thema Budget nicht statt. Offenbar waren sich die Räte im Gegensatz zum Finanzexperten stillschweigend einig, dass dies mittels Kürzungen gelingen müsse. Was diese Kürzungen beziehungsweise das Verschieben von fälligen Budgetposten für langfristige Folgen haben könnte, war nicht von Interesse. Ebenfalls fand keine Diskussion über eine allfällige langfristige Steuerfusserhöhung gar von 6 Prozent oder ein Konzept statt, wie die Schulden gebremst werden könnten.

Das Budget 2026 wurde zum Ende hin, nach diversen Kürzungen im Bereich von fast 1,5 Millionen, mit grosser Mehrheit angenommen.

Global Budget der Schüler gekürzt

Den grössten Budgetposten der Gemeinde Thayngen macht die Bildung aus. Finanzreferent Rainer Stamm erklärte die massive Aufwandssteigerung bei den Personalkosten damit, dass der Regierungsrat die Löhne der Lehrpersonen um drei Prozent angehoben habe. Nach einer kurzen Diskussion, ob es notwendig sei, die beiden Klaviere zu ersetzen oder nicht, beschloss der Einwohnerrat, anstatt über einzelne Budget-



Auf der Grafik, ist der Grad an Selbstfinanzierung (braun), inklusive 6 Prozent Steuerfusserhöhung ab 2027, im Verhältnis zu den Investitionen (blau) in Millionen Franken zu sehen. Bild: gb

positionen im Bereich Bildung zu befinden, das Global Budget pro Schüler von aktuell 1250 Franken auf den Stand von 2022/23 von 1100 Franken zu kürzen. Diesen Beschluss fasste das Parlament, ohne sich zuvor beim anwesenden Schuldirektor der Gesamtschule Thayngen, Ralf Burmeister, zu erkundigen, was dies für die Schule beziehungsweise für den einzelnen Schüler für Konsequenzen haben würde.

Indessen bemängelte der Einwohnerrat bei mehreren Budgetpositionen den Gemeinderat, er habe den Rat zu wenig detailliert über den Inhalt des aufgeführten Budgetpostens informiert. Mit dieser Begründung wurde etwa die Sanierung des Flachdachs beim Altbau des Schulhauses Silberberg wegen eines Wasserschadens verschoben und die Umstrukturierung des Dachstocks im Lammschulhaus in Gruppenräume gestrichen. Mit äusserst knapper Mehrheit blieb der Budgetpost von 400 000 Franken für die Sanierung des Werkraums im Reckenschulhaus im Budget.

Asbest im Verwaltungsgebäude

Mit grosser Mehrheit strich der Einwohnerrat im Sinne der Opfersymmetrie die Sanierung des Hammenwegs über 300 000 Franken, in dem Wasserleitungen ersetzt werden müssen. Der Einwohnerrat zeigte in seinem Bestreben, Einsparungen vorzunehmen, über seinen eigenen Grundsatz hinweg, wenig Verständnis dafür, Synergien zu nutzen. Die Umstellung des IT-Systems blieb im Budget, da diese aufgrund der Kündigung durch den bisherigen Anbieter zwingend notwendig ist. Ohne

diesen Wechsel wäre die Gemeindeverwaltung per 1. Juni 2026 ohne funktionierende Software. Die Umstellung erfolgt aus zeittechnischen Gründen in Etappen. Einwohnerrat Hannes Wipf (GLP) stellte fest, dass ein grosser Budgetposten nicht direkt beeinflusst werden könne, da es sich dabei um Rechnungen des Kantons handle. Damit das Budget der Landgemeinden langfristig entlastet werde, sei der Kanton in der Pflicht, etwas zu verändern.

Ein Projekt, welches sich aufgrund der Dringlichkeit vorgedrängt hat, ist die Sanierung des Verwaltungsgebäudes. Bei einer Überprüfung wurde Asbest gefunden. Sollte der nun regelmässig durchgeführte Messwert den kritischen Wert übersteigen oder lungenschädigende Partikel enthalten, so müsste die Verwaltung umgehend evakuiert werden. Der Gemeinderat überprüft derzeit Optionen für eine kurzfristige Evakuierung sowie für eine langfristige Lösung, etwa sich in einem bestehenden Gebäude einzumieten.

Reiatbadi erhält nochmals Zustupf

Den Antrag von Einwohnerrat Stefan Bühler (SVP), die Reiatbadi auch in der kommenden Saison mit zusätzlichen 20 000 Franken zu unterstützen, hiess der Rat gut. Dies bewilligte der Rat im Hinblick darauf, dass die Badi Büte in Thayngen wegen des hängigen Rekurses nicht wie geplant im Sommer 2026 in Betrieb genommen werden kann. Gemeinderat Christoph Meister hatte diesbezüglich gute Nachrichten; der Rekurs sei erstinstanzlich abgewiesen worden. Nun gelte es abzuwarten, ob der Rekurs weitergezogen werde. (gb)



Finanzexperte Michael Honegger spricht, zu den Einwohnerräten.

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiets.



Wir suchen auf das Schuljahr 2026/27 eine/n

Schulleiter/in (70%) für das Silber- bergschulhaus „Kindercampus Sil- berberg“ in Thayngen

Ihre Aufgabenbereiche:

- Pädagogische, personelle und organisatorische Leitung des Schulhauses Silberberg
- Förderung einer positiven Schulentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Kollegium, den Eltern und der Schulbehörde
- Verantwortlich für die Qualitätssicherung und-entwicklung des Unterrichts
- Führung und Unterstützung des Lehrpersonals sowie der weiteren Mitarbeitenden
- Repräsentation der Schule nach innen und aussen

Ihr Profil:

- Sie sind eine integre Führungspersönlichkeit und können dank Ihrer Team- und Kommunikationsfähigkeit unterschiedliche Meinungen zusammenführen und Gemeinsamkeiten fördern. Eine pädagogische Ausbildung ist erwünscht.
- Mehrjährige Erfahrung als Lehrperson sowie Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen sind weitere Attribute, die sie als engagierte und flexible Person auszeichnen. Der konstruktive Umgang mit allen Anspruchsgruppen ist ihnen ein Anliegen.
- Sie sind in der Lage, Entwicklungsprozesse aktiv anzugehen und diese zu begleiten. Als belastbare, engagierte und flexible Persönlichkeit ist Ihnen eine kooperative Zusammenarbeit im Schulleitungsteam wichtig.
- Idealerweise verfügen Sie über eine Schulleitungsausbildung oder sind bereit, diese bei Stellenübernahme zu absolvieren.

Wir bieten Ihnen:

- Aktive Mitarbeit und Umsetzung einer neuen Schulform „Arbeitsort Schule“
- Selbstbestimmtes Arbeiten
- Unterstützung durch ein erfahrenes Schulleiterteam
- Eine Gemeinde, die voll hinter der Schule steht
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Ralf Burmeister, Bereichsleiter Bildung, gerne zur Verfügung: Telefon 052 640 08 11.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: jobs@thayngen.ch

A1716538

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'900 Einwohnern
im Herzen des Reiets.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kfm. Sachbearbeiter/in Sozialhilfe (80%)

Gemeinderatskanzlei

Ihre Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Fachperson bei Intake, Beratung und Begleitung von Sozialhilfe-Klienten
- Bearbeitung von Sozialhilfe- und Alimentenbevorschungsdossiers
- Administrative und buchhalterische Aufgaben mit der Sozialhilfesoftware KLIBnet
- Aufbau von neuen Strukturen und Organisation im Bereich Soziales
- Telefon- und Schalldienst

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit mehrjähriger Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung in der Schweiz
- Praktische Berufserfahrung im Bereich Sozialhilfe, KLIBnet Erfahrung von Vorteil
- Ausgeprägte administrative und buchhalterische Kenntnisse sowie eine strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Interesse an sozialen Themen und ein gutes Verständnis für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen
- Kenntnisse der Sozialhilfegesetzgebung sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich
- Teamfähigkeit, Offenheit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige, abwechslungsreiche und breitgefächerte Tätigkeit in kleinem, motiviertem Team
- Angenehmes, teamorientiertes Arbeitsklima
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, attraktive Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Giovanni Provenzano, Stv. Gemeinbeschreiber, gerne unter 052 645 04 04 zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: jobs@thayngen.ch

A1713840

Sa., 6. Dezember 2025

A1719778

Chlausmosten

Ab 12 Uhr Mosterei Opfertshofen an der Dorfstrasse, kleine Festwirtschaft



Nichts verpassen mit dem
kostenlosen Familien-Newsletter!
shn.ch/flaschenpost



FLASCHENPOST

News, Tipps & Tricks für Schaffhauser Familien



SN

Adventszauber bei den Detaillisten

Die Thaynger Detaillisten zelebrierten am Sonntag das alljährliche Adventserwachen. Ideale Temperaturen luden zu gemütlichem Beisammensein sowohl im Freien als auch in den drei Gastlokalen ein.

Melanie Zepf

THAYNGEN Das jährliche Adventserwachen wird von den Detaillisten vom Gewerbeverein, einer Untergruppe des Gewerbevereins Reiat, organisiert. Seit circa zehn Jahren gibt es diesen Anlass. Die wenigen Detaillisten, die es noch gibt, haben sich zusammengetan, mit Unterstützung von lokalen Vereinen, einen verkaufsoffenen Sonntag anzubieten. Eine Gelegenheit für gemütliches Beisammensein. Die noch vorhandenen Ressourcen sollen bestmöglich genutzt werden. Lokale Kunden sind umso wichtiger, die den Detailhandel in Thayngen unterstützen können.

Adventszauber auf den Gesichtern

Zentral am Kreuzplatz haben sich einige Einwohner und Einwohnerinnen eingefunden, bei Speis (von der Metzgerei Steinemann) und Trank (vom Handballverein Thayngen) mit musikalischen Klängen der Musikschule Reiat den Temperaturen zu trotzen. Neben den einzigartigen Unikaten aus Naturmaterialien



Sabine und Bernd Weber begutachten die Kunstobjekte, die Silvia Feser (Mitte) im Blumenladen ausgestellt hat. Sie stellt tolle Karten für jeden Anlass her und ihr Mann Christof setzt die Ideen von Silvia mit dem Material Holz um. Nächstes Wochenende stellen sie auf dem Weihnachtsmarkt in der Trotte Löhningen aus.

im Blumengeschäft Kreativ-Flower-Power haben zwei Künstlerinnen ihre Handwerkskünste ausgestellt.

Die etwa zehn teilnehmenden Detaillisten haben die Räumlichkeiten stimmungsvoll dekoriert, man findet ansprechende Geschenke, nicht nur für Weihnachten. Lichterketten und Glühweinduft läuten die Adventszeit ein. Entspannte und zufriedene Gesichter sind in den vollen Gastlokalen Kaffee und Kuchen am Geniessen. Das Einläuten des Adventszaubers verbindet die Menschen zu besinnlichen Gesprächen und erdet die Menschen zu Achtsamkeit. Nicht nur zu den Mitmenschen, sondern auch zu sich selbst.



Im «Beck vo de Biber» geniessen Claudia Müller und Patrice Delcroix die angebotenen Kostbarkeiten bei Kaffee und gemütlicher Stimmung.



Marianne Winistörfer und die Helfer Zoé und Neo Schmied mit Mutter Barbara Schmied verkaufen ein vielfältiges Angebot an Geschenkideen.



Von der Musikschule Reiat stimmen die Schüler unter Begleitung von Markus Augenstein auf die kommende Adventszeit ein. Bilder: mz

■ HINGUCKER

Feuriges Laub



Nass und kalt ist es draussen. Dunkel die Tage bis Weihnachten. Umso wohler tut einem ein bisschen Farbe, wie bei diesem Ast mit dem feurig roten Laub daran. Er ist, wie eine kleine Erinnerung an feurig heisse Sommertage, die versprochen, wiederkommen werden. Bild: gb

ANZEIGEN

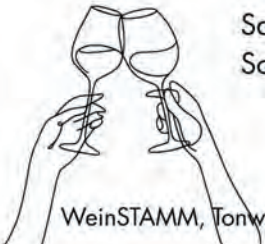
WEINSTAMM

**KENNST DU
SCHON?**

**Weindegustation
& Kerzenziehen**



Freitag 28.11., 16 - 20 Uhr
Samstag, 29.11., 14 - 20 Uhr
Sonntag, 30.11., 12 - 17 Uhr



WeinSTAMM, Tonwerkstrasse 4, 8240 Thayngen

A1717773

**Adventsbarazar im
Seniorenzentrum Im Reiat**

**Donnerstag, 27. November 2025
von 15.00 – 19.00 Uhr
Blumenstrasse 19 in Thayngen**

Neben einem Verkaufsstand mit kreativen Handarbeiten, hergestellt von unseren Bewohnenden, verwöhnt Sie unsere Küche mit Bündner Gerstensuppe, Racletteschnitten sowie Glühwein und Punsch.

Unsere Lernenden von der Pflege verkaufen zudem selbstgebackene Süßigkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



A1718838

Gemeinsam unterwegs für «Arbeitsort Schule»



Die Lehrpersonen der Gesamtschule Thayngen besichtigen an der Teamstunde den neuen Lernraum. Bild: zvg

Lehrpersonen der Gesamtschule Thayngen haben sich am 23. Oktober zu einer gemeinsamen «Teamstunde» getroffen. Der Morgen stand ganz im Zeichen von «Arbeitsort Schule (AST)».

THAYNGEN Bereits im September besuchten die Thaynger Lehrpersonen der Primarstufe andere innovative Schulen. Ziel war es, Impulse für die eigene Arbeit mit AST «Arbeitsort Schule Thayngen» und die Weiterentwicklung des selbstorganisierten Lernens zu erhalten. Mit vielen neuen Ideen im Gepäck fand im Anschluss ein reger Austausch im Kollegium statt, der die Motivation für die Konzeptausarbeitung zusätzlich stärkte.

Wertvolle Impulse für Primarstufe

Früh am Morgen des 23. Oktobers versammelten sich alle Lehrpersonen der Schulgemeinde Thayngen im Schulhaus Recken zu einer gemeinsamen Teamstunde. Bei Kaffee und Gipfeli füllte sich das Teamzimmer bereits ab 7 Uhr mit angeregten Gesprächen. Um 7.15 Uhr startete der offizielle Teil des Morgens, der ganz im Zeichen von «AST» stand. In den 50 Minuten entstand ein lebendiger Einblick in die Unterrichts- und Lernkultur der Orientierungsschule mit vielen wertvollen Impulsen, die künftig auch in der Primarstufe weitergedacht werden sollen.

In einem inspirierenden Austausch stellten Lehrpersonen der Orientierungsschule ihren Kollegin-

nen und Kollegen aus den unteren Stufen zentrale Elemente dieses pädagogischen Konzepts vor. In drei Workshops erhielten die Lehrpersonen der unteren Stufen praxisnahe Einblicke in die Themen «Arbeit im Lernraum», «Coachinggespräche und Lernjournal» sowie «Wochenplan und Einsatz vom Lernförderprogramm LearningView».

Zukunft der Schule weiterdenken

Mit innovativen Ansätzen ist die Schule Thayngen dran, die Unterrichts- und Lernkultur stetig weiterzuentwickeln. Die Förderung der 4K (Kreativität, Kommunikation, Kollaboration und kritisches Denken) sowie die überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21 stehen dabei im Zentrum. Mit der gemeinsamen Sitzung wurde deutlich: «AST» ist nicht nur ein pädagogisches Leitbild, sondern gelebte Zusammenarbeit über Stufen hinweg. So entsteht eine Schule, die Kinder auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet und gleichzeitig eine inspirierende Lernumgebung für alle Beteiligten schafft.

Anja Butscher, Schulleitung Silberberg a. i. für die Gesamtschulleitung Thayngen

Eine Lesereise durch Raum und Zeit

THAYNGEN Das diesjährige Motto des Schweizer Erzähltagess lautete «Zeitreise». Für die Kinder der 1. bis 4. Klasse begann das Projekt mit einer besonderen Erzählung: Zwei Lehrpersonen inszenierten das Buch «Einstein – Die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit» von Torben Kuhlmann in lebendiger Form. Die Geschichte erzählt von einer neugierigen Maus, die sich fragt, ob man die Zeit anhalten kann und dabei die Ideen von Albert Einstein entdeckt. Mit viel Einfallsreichtum begibt sie sich auf eine abenteuerliche Reise durch Raum und Zeit.

Anschließend durften die Kinder selbst auf Zeitreise gehen und eine Epoche ihrer Wahl erkunden. In verschiedenen Ateliers gab es viel zu entdecken:

- **Urzeit:** Dinosaurier kennenlernen, Fussabdrücke in Lebensgrösse mit Kreide aufzeichnen und kleine Abdrücke aus Salzteig gestalten.
- **Steinzeit:** Wie echte Steinzeitkünstler mit Kohle malen und Speckstein schleifen.
- **Römer (Asterix & Obelix):** Comic malen oder schreiben, Geheimschriften mit der Cäsar-Scheibe erfinden und sogar einen Zauberspruch brauen.
- **Wikinger:** Das Leben der Wikinger erforschen, Runen in Holzanhänger brennen, Wikingerschiffe zeichnen und Wikingerschach spielen.
- **Ritter:** Vorwissen sammeln, erfahren, wer auf der Burg lebt und welche Räume es gibt, und schliesslich einen Burgturm basteln.
- **Zukunft:** Eine KI-generierte Geschichte mit passenden KI-generier-

ten Bildern hören, über Hoffnungen und Ängste der Zukunft sprechen und eigene Erfindungen gestalten.

Geschichten erzählen lernen

Die 5. und 6. Klassen hatten eine andere Aufgabe. Sie bereiteten Bilderbuchgeschichten zum Thema «Zeitreise» vor, die sie den Kindergartenkindern erzählten. Für dieses besondere Erlebnis machten die Kindergartenkinder einen Ausflug in die Schule. Nachdem die Geschichten fertig erzählt waren, wurde in Anlehnung an die Geschichte beispielsweise das Werfen oder Balancieren geübt. Danach kehrten die Kindergartenkinder wieder zurück in den Kindergarten. Auf die älteren Schülerinnen und Schüler wartete noch ein spannendes Escape-Box-Rätsel, das Teamgeist und Köpfchen verlangt.

Alte Geschichten für neue Leser

Abgerundet wurde der Erzähltag durch einen Büchertauschflohmarkt am Nachmittag. Alle Schülerinnen und Schüler versammelten sich in der Turnhalle, ausgestattet mit einer Decke und einigen Tauschbüchern. Schon nach wenigen Minuten herrschte reges Treiben: Bücher wechselten ihre Besitzer und überall waren glückliche Kindergesichter zu sehen. Manche vertieften sich sofort in neue Geschichten und liessen sich von der Lese Freude mitreissen.

Es war ein durchaus gelungener Anlass, der bei den Kindern die Freude am Lesen und Erzählen neu geweckt hat.

Janine Stillhart
Schulleitung Hammen



Schüler der 5. und 6. Klasse erzählen den Kindergartenkindern am Erzähltag eine Bilderbuchgeschichte. Bild: zvg

Grösster Adventskranz in Thayngen

Beim Seniorenzentrum im Reiat erstrahlt ab dem ersten Adventssonntag der vermutlich grösste Adventskranz von Thayngen. Erstellt hat ihn der Lernende Fachmann Betriebsunterhalt des Seniorenzentrums.

THAYNGEN Der technische Dienst des Seniorenzentrums im Reiat hat sich für die diesjährige Adventszeit etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unser Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Mischa Kreuzer erhielt den Auftrag, den vermutlich grössten Adventskranz Thayngens in Form einer festlichen Hausinstallation zu gestalten.

Gemeinsam mit seinem Berufsbildner Patrick Müller und Daniel Weiss fertigte er grosse Holzsterne an, die anschliessend sorgfältig mit



Mit der Hebebühne werden die riesigen Holzsterne an der Gebäudefassade montiert. Bilder: zvg

LED-Lichterketten umwickelt wurden. Die Sterne haben eine beeindruckende Grösse von 2,50 Meter auf 2,50 Meter und wurden diese Woche mithilfe einer Hebebühne

am Gebäude des Seniorenzentrums montiert.

Rund um das Seniorenzentrum laden zudem weitere liebevoll gestaltete Lichtinstallationen zum Staunen ein, darunter der rund sechs Meter hohe Tannenbaum im Garten sowie ein «versteckter» Weihnachtsmann, der den Bewohnenden symbolisch ein kleines Geschenk bringen möchte.

Die Sterne leuchten jeweils ab dem Freitag vor dem jeweiligen Adventssonntag bis nach den Festtagen täglich von 16 bis 22 Uhr sowie von 4 bis 8 Uhr. Das Team des technischen Dienstes des Seniorenzentrums im Reiat wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und wunderschöne Festtage.

Patrick Müller
Leitung Technischer Dienst
Seniorenzentrum im Reiat



Die Männer des Technischen Dienstes bei der Montage des Adventskranzes v.l.n.r.: Mischa Kreuzer (Lernender), Patrick Müller (Berufsbildner) und Daniel Weiss (Mitarbeiter).

IN KÜRZE

Schulleitung Schulhaus Silberberg Der Schulleiter des Schulhauses Silberberg ist seit einigen Monaten krank geschrieben. Der Gemeinderat hat sich einvernehmlich mit ihm geeinigt, dass die Stelle nun ausgeschrieben und auf März 2026 neu besetzt werden kann. Schulleiterin ad interim ist bis dahin Anja Butscher.

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vorgasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Gabriela Birchmeier (gb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag, 12 Uhr; nach vorgängiger Absprache berücksichtigt die Redaktion auch später eintreffende Beiträge.

ANZEIGEN

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

#SCHERRERGEBÄUDEHÜLLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS

Schäffli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

A1602099

Fussball

Resultate

Sporting Club Schaffhausen a - Reiat
United Junioren Ba (SH-Cup) 3:1; Reiat
United Junioren Ba - FC Glattbrugg a
0:10.

Nächste Spiele

Mit den obigen Partien ging die Herbst- bzw. Vorrunde 2025 zu Ende. Der Start in die Rückrunde 2026 erfolgt am Wochenende vom 22./23.3.2026. (fct)

Biberpiraten unterwegs auf dem Bibermeer



Der TV Thayngen zeigt zum Thema «Schatz» auf der Bühne des Reckensaals ein goldiges Schlussbild.

An der Turnshow des TV Thayngen haben Biberpiraten den sagenumwobenen Schatz gehoben. Grosse und kleine Turner zeigten am Wochenende auf der Bühne des Reckensaals ihr Können.

THAYNGEN Arrr, haltet eure Fernrohre fest, ihr Landratten! Denn wer am Wochenende den Reckensaal betrat, fand sich plötzlich am Ufer des Bibermeers wieder – auf der Suche nach dem sagenumwobenen Schatz des Biberpiraten!

Am vergangenen Wochenende hörte man aus dem Reckensaal Gelächter, Klatschen, Musik und zwischendurch einen aufmüpfigen Papagei (Io). In drei ausverkauften Vorstellungen durften wir unser turnerisches Können zeigen und unsere Gäste mit leckeren Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnen. Unser Schauspielerteam führte uns unter anderem in eine Schlangenhöhle, zu einer Meerjungfrau, zum Fischen in der Biber und schlussendlich zum sagenumwobenen Biberschatz.

showabend öffnete. Jeder Platz war besetzt und die Gäste freuten sich auf ein leckeres Abendessen und die abwechslungsreichen Darbietungen. Nach der Show war noch lange nicht fertig: Unsere Piratenbar verwöhnte mit heissen Beats und kühlen Drinks bis in die frühen Morgenstunden. Auch am Samstagnachmittag war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und unsere jüngeren Gäste und Familien genossen einen

Piratenschiff voller Turner

Um eine solche Show auf die Beine zu stellen, braucht es einige Stunden an Vorbereitung. So war das spätere Piratenschiff bereits am Mittwochabend an der Hauptprobe voller motivierter Turnerinnen und Turner. Am Donnerstag wurde der Saal eingerichtet, die Infrastruktur aufgestellt, die Bar zusammengebaut und alles «auf Turnshow» eingestellt. Am Freitagabend waren die Fritteusen heiss, die Turnerbaguettes im Ofen und die Salatteller angerichtet, als um 18.15 Uhr die Tür zum ersten Turn-

showabend öffnete. Jeder Platz war besetzt und die Gäste freuten sich auf ein leckeres Abendessen und die abwechslungsreichen Darbietungen. Nach der Show war noch lange nicht fertig: Unsere Piratenbar verwöhnte mit heissen Beats und kühlen Drinks bis in die frühen Morgenstunden. Auch am Samstagnachmittag war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und unsere jüngeren Gäste und Familien genossen einen

abwechslungsreichen Nachmittag. Nach einer Turboputzschicht dann der krönende Abschluss am Samstagabend: Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Reckensaal, ein humorvolles Publikum und eine rundum fröhliche Atmosphäre. Wir durften gleich mehrere Zugaben turnen, gemeinsam mit dem Saal lachen und den Moment in vollen Zügen geniessen. Nach der Show legte die Bar-Crew noch einmal richtig los! Nicht nur die drehende Tanzfläche war ein Highlight.

Piraten-Dank an alle Helfer

Damit ein solcher Anlass auf die Beine gestellt werden kann, braucht es ganz viele fleissige Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Einen riesigen Piraten-Dank an unsere Navigatorinnen des roten Fadens Alena De Miguel und Vera Fendt. Die gesamte Turnshow stand unter dem Lead von Dominic Aeberhard. Ein riesiges Dankeschön geht auch an unser Publikum, das sich wie jedes Jahr dieses Wochenende freihält, um gemeinsam mit uns zu feiern. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Guilia Geier
TV Thayngen



Die Gruppen Aerobic und Leichtathletik U17 bei ihrer gemeinsamen Aufführung zum Thema Schlangenhöhle. Bilder: zvg

ANZEIGEN

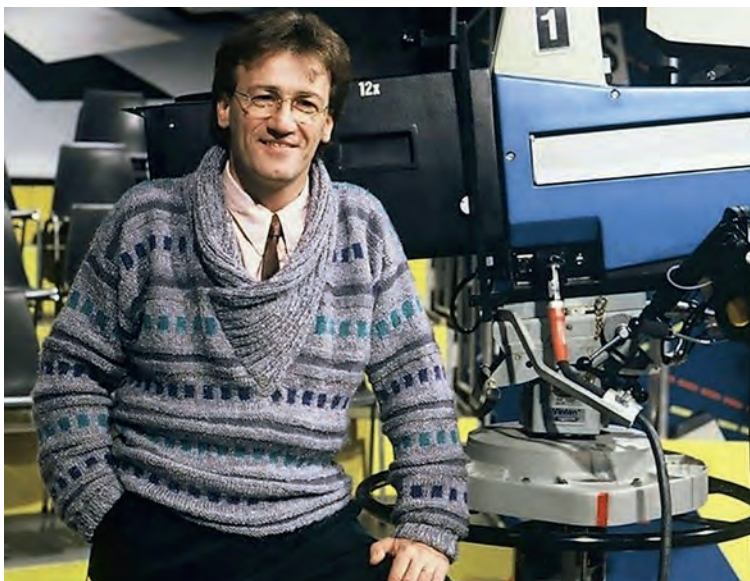
TAXI
REIAT
einheimisch – regional – schweizweit
Reiat Taxi Steinemann
info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch
079 255 04 00
A1605983

Reiat-Treuhand GmbH
Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen
RT
Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch
A1604494

Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten
Z10
Reparatur, Vermietung und Verkauf
Ruh
Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch
A1608345

URS
Urs Stamm
Sanitär
Heizungen
Reparaturen
Blümlingerstr. 100
CH-8240 Thayngen
«mir installieräd gäm»
GmbH
A1605991

«Weisch no?» mit Philipp Flury



Philipp Flury Ende der 1970er-Jahre als «Karussell»-Moderator. Bilder: zvg

Morgen Mittwoch um 14 Uhr findet der erste Sternen-Treff statt, eine Woche später startet die Reihe «Weisch no?» mit Fernsehmoderator Philipp Flury.

THAYNGEN Das Programm des Sternen-Treffs ist es im Grundsatz, kein Programm zu haben. Man geht zwischen 14 und 17 Uhr in den Sternen – und schaut, was sich ergibt. Man trifft Bekannte und Unbekannte, kommt mit ihnen ins Gespräch, macht mit ihnen einen Jass oder ein anderes Spiel, liest in alten

Ausgaben des «Volksblatts vom Reith» oder des «Heimatblatts» oder lässt sich – morgen zum Beispiel – über den Sternen informieren.

Manchmal bieten die jeweils zwei Gastgeberinnen oder Gastgeber aber auch ein unverbindliches Mitmachprogramm, zum Beispiel «Guetzli» backen, und einmal pro Monat lautet das Motto «Weisch no?». Unter diesem Titel ist alles möglich, es gibt vieles, worauf es sich mit einem Gast zurückzublicken lohnt.

Der Mann mit dem Hund

Am Mittwoch, 3. Dezember, um 15 Uhr, kommt Philipp Flury als Gast in den Sternen. Er wohnt seit vier Jahren in Thayngen, und man kennt ihn vor allem als Spaziergänger mit seinem kleinen Hund. Vielen Gemeindebewohnern ist er, vor wenigen Tagen 80 Jahre alt geworden, nach wie vor weitgehend unbekannt – doch gleichzeitig ist er einer der bekanntesten Thaynger überhaupt.

Philipp Flury war Fernsehmoderator bei der beliebten Vorabendsendung «Karussell», später Redaktor bei der «Gesundheit Sprechstunde» oder der Kochsendung «al dente» (Betty Bossi). Er war und ist mit vielen Grössen der Schweizer Kulturwelt auf Du und Du, dem Kabarettisten Emil oder dem Schauspieler Walter Andreas Müller beispielsweise, er hat manch einen Dokumentarfilm realisiert und einige Bücher verfasst, etwa über den Komponisten Paul Burkhardt («O mein Papa»). Zuletzt schilderte er 2018 die

grosse Welt aus der Sicht seines kleinen Hundes Whoopi.

Wieso ist er eigentlich nach Schaffhausen und nun nach Thayngen gekommen? Mal schauen, was er darauf antwortet.

Begegnungszeiten im Sternen

Haben Sie ebenfalls eine Idee, was nächstes Jahr unter dem Stichwort «Weisch no?» geboten werden kann? Haben vielleicht sogar Sie selbst etwas Spannendes zu erzählen? Das Sternen-Treff-Team ist für gute Ideen jederzeit offen.

Am Sonntag, 30. November, findet auf dem Kirchplatz und im Sternen der Auftakt zur diesjährigen Adventsfenster-Aktion statt. Dabei werden Gemeindepräsident Markus Brütisch und Organisatorin Mareike Bollinger über diese traditionelle Vorweihnachtsaktion informieren. Das Sternen-Fenster wird wie letztes Jahr von einer Schulklasse gestaltet. Herzlichen Dank.

Auch eine Woche später spielen Kirchplatz und Sternen eine wichtige Rolle – am Weihnachtsmarkt vom 6. Dezember. Im Sternen kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen – im Rossstall von der Männerriege, im ersten Stock vom Frauenchor. Das Sternen-Team nimmt sich für einmal zurück und bietet, im Gegensatz zum letzten Jahr, keine Führungen an. Wer dazu Lust hat, muss morgen Mittwoch an den Sternen-Treff kommen und die Mitglieder des Stiftungsrats darauf ansprechen. Übrigens: Die Konsumation ist immer kostenlos (Topfkollekte).

Andreas Schiendorfer

Kultur- und Begegnungszentrum Sternen

Sternenblick

Das Oberdorf rund um den Kirchplatz war einst das unbestrittene Zentrum der Gemeinde Thayngen. Doch spätestens mit der Schliessung der Bäckerei Nägeli im Jahr 2011 hat sich das trotz verschiedener stillvoll renovierter Liegenschaften geändert.

Das muss nicht sein: Der Gemeinderat möchte den Kirchplatz mit Unterstützung von Bund und Kanton attraktivieren. Mit der Vergrösserung der Nutzfläche für Vereinsanlässe wurde diesen Sommer ein erster Schritt getan. Weitere werden – trotz Spardruck – folgen.

Es braucht Anstrengungen von allen Seiten, wenn die Belebung des Oberdorfs von nachhaltiger Natur sein soll, wenn Thayngen nicht mehr und mehr zu einer Schlafgemeinde werden soll. Der Sternen ist bereit, seinen Beitrag zu leisten. Wenn wir zusätzliche Aktivitäten entwickeln, so kann es nie darum gehen, jemandem etwas wegzunehmen. Vielmehr ist es unser Ziel, die bestehenden Angebote gezielt zu ergänzen. Es hat nach wie vor zu wenige Begegnungsmöglichkeiten.

Deshalb gibt es nun einen Sternen-Treff am Mittwoch, den wir bis Ende Jahr sechsmal durchführen. Immer von 14 bis 17 Uhr öffnen wir die Türen und freuen uns, wenn jemand vorbeischaut. Einzige Bedingung ist Offenheit für Begegnungen.

Irene Walter Passafaro

Andreas Schiendorfer
Ko-Präsidium Stiftung
Sternen



Philipp Flury mit seiner Bearded-Collie-Hündin Whoopi.

Ausblick auf die Sternen-Höhepunkte im 2026

THAYNGEN Die Vorbereitungen für den Sternen-Sommer 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Den Auftakt bildet wie immer die Erzählzeit-Lesung, diesmal Ende März. Die Autorin oder der Autor ist aber noch nicht bekannt. Weitere Lesungen sollen folgen. Vier Kunstausstellungen hat Kurator Paul Ryf in Planung, zunächst mit Brigitte Bi Pfister, dann mit dem Lindenforum, und nach der

internationalen Biennale «Experimentelle» wird Linda Graedel einen Überblick über ihr Künstlerleben liefern. Auch die ersten Konzerte sind bereits fixiert: Sonix (15. Mai), Dusha (5. Juni), Soultraces (14. August) und Sixty Songbook mit Beat Inderbitzin (4. September).

Andreas Schiendorfer

Stiftung Sternen

Gemeinsam an Bord



Fünf abenteuerlustige Männer des Kegelclubs Thayngen auf ihrer Vereinsreise in Südfrankreich. Bild: zvg

SÜDFRANKREICH Ende August unternahm der Kegelclub Thayngen seine traditionelle Vereinsreise – diesmal nach Südfrankreich auf dem malerischen Canal du Midi. Frühmorgens startete die Reisegruppe ab Schaffhausen über Zürich und Brüssel nach Toulouse, wo sie kurz vor Mittag ankam. Von dort ging es per Van nach Homps, wo die Hausboote übernommen wurden. Nach der Bootseinweisung, ersten Einkäufen und einem gemütlichen Apéro begann das Abenteuer auf dem Wasser.

Die Fahrt führte durch zahlreiche Schleusen und idyllische Dörfer, unter anderem nach Argens-Minervois, Narbonne, Capetang und Béziers. Neben dem täglichen Schleusenmanöver blieb viel Zeit für gemütliche und vor allem lustige

Abende an Bord sowie auch spontane Zwischenstopps in charmanten Biergärten entlang des Kanals.

Bei bestem Sommerwetter genossen die Kegler eine herrliche Woche: malerische Landschaften, französische Kultur und natürlich die gute Stimmung an Bord. Nach einer Woche auf dem Canal du Midi kehrte die Gruppe gut gelaunt und voller Eindrücke nach Homps zurück und trat von dort die Heimreise an.

Ein besonderer Dank geht an Paul Verbeck für die hervorragende Organisation der Reise und das sichere Steuern als Skipper – ebenfalls ein grosses Dankeschön an das ganze Team, es war wirklich toll, wie alle mitangepackt haben.

Kurt Stihl
Kegelclub Thayngen

Grosser Dank an alle Gäste

THAYNGEN Wir waren überwältigt und hatten grosse Freude, so viele Gäste im herbstlich dekorierten Reckensaal in unserer Festwirtschaft begrüßen zu dürfen. Wir Turnerinnen der Frauengym Thayngen haben Sie gerne mit selbstgekochten Speisen, einem guten Glas Wein aus der Region, selbstgebackenen Desserts und einem Kaffi mit Schuss bedient.

Es freut uns sehr, wenn Sie an der Chilbi einige gemütliche Stunden geniessen konnten. Ein grosses Dankeschön geht an unsere fleissigen

Turnerinnen, natürlich an unsere Partner, Kinder und Freunde für die tatkräftige Unterstützung. Ohne die vielen helfenden Hände wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Danken möchten wir auch dem Chilibiverein für die Organisation, der Cross Border Brass Thayngen für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend, der Trachtengruppe Reiat und dem Frauenchor Thayngen für die Aufführungen am Sonntagmittag. Wir freuen uns, Sie ein anderes Mal wieder begrüßen zu dürfen.

Irene Wirthlin
Frauengym Thayngen

AUS DEN PARTEIEN

SCHAFFHAUSEN Abstimmungsempfehlungen der EVP Schaffhausen

für die Volksabstimmung:
Service-citoyen-Initiative: JA
Soziale Klimapolitik: NEIN
Spitalgesetzes: JA (r.)

Ruth: Suche nach Heimat

THAYNGEN Das Motto der Kinderwoche für 2026 steht. Wir gehen mit Ruth auf die Suche nach Heimat. Gemeinsam mit den Kindern tauchen wir in eine Geschichte voller Abenteuer, Freundschaft und Vertrauen auf Gottes Weg ein.

Die KiWo findet wie immer in der zweiten Woche der Schaffhauser Frühlingsferien (21. April bis 24. April 2026) statt. Merkt euch also das Datum jetzt schon vor – es wird eine unvergessliche Woche voller Spiel, Spass und spannender Entdeckungen!

Für alle, die nicht mehr unter Kategorie «Kind» fallen: Die Anmeldung als Helfer*in (ab 5. Klasse) ist ab Mitte Dezember bei Simon Rütimann (077 468 51 15) möglich.

Simon Rütimann
Kernteam der ökumenischen Kinderwoche

«Glühähdunnsch-tig» gestartet

THAYNGEN Um in der Vorweihnachtszeit das Dorfleben in Thayngen aufleben zu lassen, hat die Wettkampfgemeinschaft Thayngen 35+, eine sportliche Mischung aus Frauengym und Männerriege, eine gemütliche Idee gestartet: An drei Donnerstagen im Dezember verwandelt sich das Markthüsli am Kreuzplatz in einen kleinen, weihnachtlichen Treffpunkt.

Am 4., 11. und 18. Dezember ab 17 Uhr erwarten euch duftender Glühwein oder Punsch und eine Wurst – alles in einer festlichen, heimeligen Atmosphäre. Fürs besondere Flair sorgt zudem musikalische Unterhaltung in verschiedener Art, die dem Abend eine vorweihnachtliche Note verleiht. Kommt vorbei und lasst euren Feierabend bei warmen Getränken, guten Gesprächen und gemütlicher Atmosphäre entspannt ausklingen.

Irene Wirthlin, Thayngen 35+

Ein Leuchten aus der Nacht

THAYNGEN Etwas Wärme und Licht möchte der Kirchenchor Opfertshofen mit seinem Konzert im Advent in die Vorweihnachtszeit bringen. Unsere Dirigentin Ruth Schlatter hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Chorlieder werden dabei von einer Harfe umrahmt und teilweise auch begleitet. Dieses Zupfinstrument gehört bekanntlich zu den ältesten Musikinstrumenten und passt hervorragend in die Adventszeit.

Das Publikum wird bei einzelnen Liedern zum Mitsingen eingeladen. Der Anlass findet am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Thayngen statt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gerne entgegengenommen.

Der Kirchenchor Opfertshofen freut sich auf ein abwechslungsreiches, besinnliches Adventskonzert und natürlich auf eine zahlreiche Zuhörerschaft!

Karin Germann
Kirchenchor Opfertshofen

Gold und Bronze am SH Matchfonds Final

WILCHINGEN In Wilchingen wurde am Samstag wieder der Kantonale Matchfonds Final der Felder Sport, Ordonanz Stgw 90 und Stgw 57 durchgeführt. Acht Schützen pro Feld qualifizierten sich für diesen spannenden Final mit shoot-out. Von den Feldschützen haben sich Markus Stanger, Thomas Biber, Hansruedi Bühler und Peter Bohren für diesen Final qualifiziert.

Im Feld Ord. Kat D lieferten sich Markus Stanger und Peter Steiger ein sehr spannendes Duell, denn erst nach 15 Schüssen konnte Markus

Stanger den Sieg für sich entscheiden. Im Feld Sport erkämpfte sich Thomas Biber den Dritten Rang hinter Roger Schnetzle und Rolf Zollinger. Im Feld Ord. Kat E belegten Hansruedi Bühler und Peter Bohren die Ränge fünf und sechs. Wir gratulieren diesen Teilnehmern und hoffen, dass im nächsten Jahr wieder einige Feldschützen sich für diesen Wettkampf qualifizieren können.

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

Nachruf auf den «König von Hofen» – Hans Weber



Der ehemalige Präsident des Dorfvereins Hofen, Hans Weber, bei der Stabsübergabe an seine Tochter Jeannine Bolli. Bild: zvg

THAYNGEN Von Zeit zu Zeit erinnert uns das Leben daran, dass unsere Lebenszeit etwas sehr Kostbares ist. Hansruedi, von uns und seinem Umfeld meist Hans genannt, hat seine Familie, seine vielen Freunde, Bekannte, die Hofemer und die Hofer Bevölkerung, am 29. Oktober für alle Ewigkeit im irdischen Leben verlassen.

Hans wurde am 16. August 1947 in Hofen geboren, ist in dem idyllischen Dörfchen aufgewachsen und hat seine gesamte Schulzeit dort verbracht. Bereits mit 24 Jahren hat er die Gärtnerei von seinem Vater Willy übernommen. Fortan war er Unternehmer, fast 50 Jahre lang. 2017 fasste er den Entschluss, die Gärtnerei für neue Wohnflächen und Attraktivierung von Hofen umzuziehen zu lassen. Leider erlebte er die endgültige Realisierung, welche aber nun intensiv im Tun ist, nicht mehr.

Grosses Herzblut für Hofen

Seit eh und je hat Hans sich mit Herzblut engagiert für das Wohlergehen «seines Dorfes» und deren Bevölkerung: Er wurde von uns liebevoll «König von Hofen» betitelt. Nach der Fusion am 1. Januar 2009 mit Thayngen und den damit verbundenen Veränderungen setzte er

sich intensiv für die Interessen und Bedürfnisse der Hofemer ein. Am 19. November 2014 wurde der Dorfverein gegründet und Hans als Präsident gewählt. Er vertrat sein Dorf stolz und setzte bei der Gemeinde Thayngen die Hofemer Anliegen zielführend durch.

Es gab kaum eine Veranstaltung vom Dorfverein, an welcher Hans nicht mit seiner fröhlichen, liebevollen Art und einem angenehmen Schalk dabei war. Wunderbare Ideen wurden umgesetzt: Lotto-, Spieleabende, Feierabendbier auf dem Dorfplatz. Man spürte, wie verbunden er mit den Hofemern war, bei einem «gstubete» Bier, einem Strahlen in den Augen und jederzeit für einen Jass bereit.

Neuzuzüger offen empfangen

Ihm war jedoch auch enorm wichtig, die Neuzuzüger mit offenen Armen willkommen zu heissen, um den Zusammenhalt im Dorf weiter aufrechtzuerhalten. Hans war unglaublich stolz, sein Amt als Präsident im Frühling 2023 seiner Tochter Jeannine, damals 21 Jahre jung, weiterzugeben. Auch wir sind alle sehr dankbar darüber. Jeannine kennt die Interessen ihres Vaters gut und es ist unglaublich wertvoll, dass sie, als sehr junge Frau, diese weiterleben lässt.

Vieles ist nicht mehr so, wie es war, ohne Dich, Hans – doch Du lebst weiter. In unseren Herzen und in der Erinnerung spüren wir Dich an sehr vielen Orten in Hofen und da wirst Du für uns immer weiterleben.

Eines Tages wirst du aufwachen und keine Zeit mehr haben für die Dinge, die du immer wolltest. Tue sie jetzt! Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente, in denen Du spürst, Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort – für Hans war dies sehr oft «sein Hofen», seine Familie und wir alle.

Tirza Narcisi
Dorfverein Hofen

und eine gewaltige Flamme. Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten.

Hohelied 8, 6+7

AUS DEN PARTEIEN

Zukunftsvisionen der SP

THAYNGEN Eine stattliche Gruppe von SP-Mitgliedern traf sich in der neuen Aula des Silberbergschulhauses zu einem politischen Gedankenaustausch. Vertreter des Einwohnerrats, des Gemeinderats, der Schulbehörde, junge und erfahrene Mitglieder bildeten den Kreis der Anwesenden. Besonders erfreulich war auch die Präsenz unseres neuen Gemeindepräsidenten Markus Brüttsch, der sich bereits gut in sein Amt eingearbeitet hat und sich als sattelfest in allen Bereichen erwies.

Gewinnung von Nachwuchskräften

Die SP Reiat, so die einstimmige Ansicht aller Diskussionsteilnehmer, möchte sich auch in Zukunft massgeblich an der Thaynger Ortspolitik beteiligen und einen wesentlichen Beitrag an der Entwicklung unserer Gemeinde leisten. Parteiintern wird besonders viel Gewicht auf die Förderung von Nachwuchskräften gelegt. Die jungen Einwohnerinnen und Einwohner sollen durch vermehrten Einsatz von Social Media gezielt angesprochen werden. Erfreulicherweise konnten bereits einige jüngere Parteimitglieder gewonnen werden.

In der Gemeinde stehen grosse Aufgaben an, die zum Teil vernachlässigt wurden. Die SP Reiat möchte

mit konstruktiven Vorschlägen und Vorstössen zur Bewältigung dieser Aufgaben beitragen und hofft auch auf die Gesprächsbereitschaft der anderen Parteien.

Gemeindepolitik vor Parteipolitik

Damit könnten gemeinsame Lösungen gefunden werden, die unser Dorf und seine Bewohner weiterbringen. Immer noch beschäftigt uns das Seniorenzentrum SIR, der Bau der Badi stockt, das Verwaltungsgebäude sollte saniert werden und die Zukunft des Kulturzentrums Sternen ist ungewiss. Die Finanzlage der Gemeinde ist angespannt, Ansiedlungen von steuerkräftigen Firmen wurden nicht erreicht und der Steuerfuss wackelt in den nächsten Jahren.

Die SP Reiat möchte ihren Wähleranteil in den nächsten Jahren steigern. Sie stellt als Grundsatz Gemeindepolitik über Parteipolitik und will dazu mit der gesamten Bevölkerung des Dorfes zusammenarbeiten. Thayngen ist ein lebendiges, entwicklungsfähiges Dorf mit einer reichen Vereinstätigkeit und ausbaufähigem Kulturleben. Die SP Reiat wird mit grossem Einsatz für die Zukunft unseres Dorfes eintreten.

Peter Marti
Präsident SP Reiat

Grosse Mehrheit für Spital

SCHAFFHAUSEN Die EDU Schaffhausen hielt ihre Mitgliederversammlung im Vortragssaal des Kantonsspitals Schaffhausen ab. Nach einem kurzen geistlichen Input von Erwin Sutter zum Thema «Geschwindigkeit versus Erfahrung» und der Genehmigung der Traktanden behandelten die Anwesenden die kommenden Abstimmungsvorlagen vom 30. November.

Intensive Diskussion

Zur Service-citoyen-Initiative sprachen Fabian Bolli (GLP, Pro) und Philipp Zumbühl (FDP, Contra). Nach intensiver Diskussion fasste die EDU die NEIN-Parole. Bei der JUSO-Initiative «Für eine soziale Klimapolitik» stellte Julian Marti (JUSO) das Anliegen vor; Britta Schmid (FDP) argumentierte erfolgreich dagegen, und die EDU beschloss mit grossem Mehr die Nein-Parole.

400 Millionen für das Spital SH

Dr. Andreas Gattiker, CEO der Spitäler Schaffhausen, informierte über das Neubauprojekt des Kantonsspitals. Das 400-Millionen-Franken-Projekt soll die medizinische Versorgung sichern und Arbeitsplätze erhalten. Der Kantonsbeitrag beläuft sich auf 70 Millionen Franken plus 60 Millionen als Darlehen. Die EDU-Mitglieder beschlossen mit grosser Mehrheit die JA-Parole.

Risikoabschätzung

Kantonsrätin und Grossstadträtin Sandra Schöpfer informierte über das geplante Projekt mit einem Kostenanteil von 4 Millionen Franken für die Stadt Schaffhausen. Die städtischen Mitglieder der EDU sahen vor allem finanzielle und organisatorische Risiken und beschlossen einstimmig die NEIN-Parole. (r.)

BIBELVERS DER WOCHE

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig

Die Adventsfenster starten dieses Jahr früher

Dieses Jahr erleuchten wieder viele Adventsfenster die dunklen Abende und Nächte im Dezember. Das erste Fenster startet einen Tag früher im Sternen.

THAYNGEN In Thayngen werden wieder viele wunderschöne Adventsfenster die Adventszeit erhellen. Dieses Jahr starten wir die Adventsfenster am 1. Adventssonntag, dem 30. November, mit der Öffnung des ersten Fensters in der Kulturstiftung Sternen schon einen Tag früher. An insgesamt 24 Tagen gibt es neue Fenster zu bestaunen – herzlichen Dank an alle, die eines gestalten!

An 16 Tagen im Advent kann man neben dem Betrachten des Fensters auch mit weiteren Sinnen den Advent erleben, es gibt etwas Feines zu geniessen. Ein warmer Punsch, eine Suppe oder Gebäck und vieles mehr sowie die Gelegenheit, mit anderen Thayngerinnen und Thayngern ins Gespräch zu kommen.

Alle sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besuchen und sich von den originellen, einzigartigen oder traditionellen Sujets verzaubern zu lassen, einen Moment innezuhalten und sich auf Weihnachten zu freuen – wie oft kommt das in der hektischen Vorweihnachtszeit zu kurz.

Wir freuen uns mit den Fenstergestaltern auf leuchtende Augen und guten Austausch bei den diesjährigen Fenstern und wünschen allen eine schöne Advents- und Vorweihnachtszeit! Machen Sie während der Advents- oder Weihnachtszeit einen Spaziergang durchs Dorf, der Plan zeigt, wo es Fenster zu entdecken gibt.

Falls Sie/Ihr Lust bekommt, im nächsten Jahr einen lebendigen Advent in unserer Gemeinde mitzugestalten, meldet Euch gern unter adventsfensterthayngen@gmx.ch bei mir!

Mareike Bollinger
Adventsfenster Thayngen



Auf der Karte von Thayngen sind die Adventsfenster eingezeichnet. Bild: zvg

Adventsfenster Thayngen

30. November und 1. Sonntag im Advent – Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11 «Adventsfenster und Suppe», gestaltet und gekocht von Schülerinnen und Schülern der OS Thayngen, dazu feinen Punsch» 17.30 bis 19.30 Uhr.

1. Dez., Claro Weltladen, Biberstrasse 15, «Adventsfenster».

2. Dez., Familie Stuber, Kastenackerweg 5, «Die Bären sind los».

3. Dez., Metzgerei Steinemann, Dorfstrasse 10, «Adventsfenster».

4. Dez., Ev.-Ref. Kirchgemeinde, Dorfstrasse 32, «Adventskafi & Gipfeli», 8.30 bis 11.30 Uhr.

5. Dez., Familie Wyss, Zieglerweg 64, «Adventsfenster».

6. Dez., Kath. Kirche St. Maria & St. Anton, Schlatterweg 7, «Der Heilige Nikolaus kommt zu uns...», 17.30 Uhr.

7. Dez., Pfadi Thayngen, Kreuzplatz, «Adventsrätsel, Punsch und Schlangenbrot» 17 bis 19 Uhr.

8. Dez., Familie Hänggi, Biberstrasse 22, «Adventsfenster Waldgeister – Süßes to go» 18 bis 20 Uhr.

9. Dez., Familie Oliveira, Chlenglerweg 54, «Adventszauber: Punsch

und was Kleines dazu», 17 bis 19 Uhr (nur bei trockenem Wetter).

10. Dez., Familie Wanner, Bröcklig-raben 2, «Adventsfenster».

11. Dez., Thayngen 35+, Markthüsl beim Kreuzplatz, «Glühwein im Markthüsl», 17 bis 22 Uhr (auch am 4.12. und 18.12.).

12. Dez., Familie Bollinger, Chnüb-recherweg 4, «Sterne im Advent – Suppe, Punsch und Guetzli am Feuer», 17 bis 20 Uhr.

13. Dez., Familie Stocker, Im Klost-er 27, «Adventsfenster & gemütlicher Garagenapéro», 18 Uhr.

14. Dez., Claudia Poesdorf, Dorfstrasse 9, «Sinnliche Winterdüfte – Umtrunk mit Kaffee, Tee, Glühwy, Kuchen und Knabbereien», 14 bis 17 Uhr.

15. Dez., Familie Tschirky, Chlenglerweg 112, «Winterwunderland – Punsch und öppis chlis», 17 bis 19 Uhr.

16. Dez., Familie Bader, Oberbildweg 10, «Adventsfenster Happy SOXX».

17. Dez., Familie Schädler, Kasten-ackerweg 7, «Adventsfenster».

18. Dez., FEG Freie Evangelische

Gemeinde Thayngen, Schlatterweg 35, «Adventsfenster (Mühlwies-strasse) mit musikalischer Eröffnung durch die Sonntagsschule & kleinem Znacht» 17 bis 20 Uhr.

19. Dez., kein Adventsfenster, schöne Weihnachtsdeko im ganzen Dorf.

20. Dez., Familie Kistner, Oberbildweg 15, «Der kleine Trommler – Tee, Punsch und gefüllter Toast» 17 bis 19 Uhr (nur bei trockenem Wetter).

21. Dez., Familie Studer, Chnüb-recherweg 3, «Adventsfenster – Apéro mit Feuerschale» 15.30 bis 17.30 Uhr.

22. Dez., Familie Brunswiler, Im Oberhof 5, «Ein LEGO-Weihnachtsrätsel mit Glühwein und Punsch» ab 17 Uhr.

23. Dez., Familie Müller, Biberstrasse 18, «Adventsfenster mit Apéro» ab 17.30 Uhr.

24. Dez., fröhliche Weihnachten und gesegnete Feiertage! – Tanne auf dem Kirchplatz.

Mareike Bollinger
Adventsfenster Thayngen

Einführung von Mini-Automaten für Ticketkauf in allen Bussen

SCHAFFHAUSEN Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 führen die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) in allen Bussen neue Mini-Automaten ein. Die neuen Geräte ermöglichen den Ticketkauf direkt beim Einsteigen, funktionieren kontaktlos und sind einfach in der

Handhabung. Damit bleibt der Ticketkauf im Bus auch künftig möglich.

Die neuen Mini-Automaten sind übersichtlich und einfach zu bedienen. Beim Einsteigen wird eine Debit- oder Kreditkarte – physisch oder im Smartphone hinterlegt – an das

Kontaktlos-Symbol gehalten («Einchecken»). Beim Aussteigen erfolgt der gleiche Vorgang («Auschecken»).

Das System erkennt automatisch die gefahrene Strecke und berechnet den günstigsten Preis – egal ob Einzelbillett oder Tageskarte. (r.)



AGENDA

MI., 26. NOVEMBER

- **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.
- **Sternen-Treff** 14 bis 17 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

DO., 27. NOVEMBER

- **Vortrag** Staatsarchivar Roland Hofer spricht über 500 Jahre Reformation in Thayngen, Anlass des Kulturvereins; 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.
- **Adventsabend** mit Musik, 19.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Thayngen; Organisation: Evangelische Frauen Schaffhausen und Katholische Frauengruppe Thayngen, Kollekte.

SA., 29. NOVEMBER

- **Adventskranzbinden** 12 Uhr, Unterbau, katholische Kirche, Thayngen.
- **Jugendgruppe** (15+), 19.45 Uhr, FEG Thayngen

SO., 30. NOVEMBER

- **Abstimmungen** Thayngen und Ortsteile.
- **Start Adventsfenster**, im Sternen, 17.30 bis 19.30 Uhr, Suppe von den OS-Schülern gekocht. Danach weitere Adventsfenster siehe Seite 15 dieser Ausgabe.

MI., 3. DEZEMBER

- **Mittagstisch** FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung: Judith Bühler, 052 649 12 25.
- **«Weisch no?»**, 15 Uhr, Sternen, Thayngen, Fernsehmoderator Philipp Flury erzählt im Sternen aus seinem Leben.

DO., 4. DEZEMBER

- **Adventsfeier** Gestaltet mit einer weihnachtlichen Geschichte und der festlichen Musik des Quartetts Kasurell, 14.30 Uhr, Seniorenzentrum Im Reiat, Thayngen

FR., 5. DEZEMBER

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im

Monat; La Résidence, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

- **Mittagstisch** in der FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25

SA., 6. DEZEMBER

- **Weihnachtsmarkt** Kirchplatz, Thayngen.

SO., 7. DEZEMBER

- **Adventssingen** des Kirchenchors Opfertshofen, 17 Uhr, ref. Kirche, Thayngen.

DI., 9. DEZEMBER

- **Zischtigstreff** Kath. Kirche im Pfarreisaal, Frauen und Männer ab 60; Gesellschaft, Austausch, Kaffee und Spiel. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskünfte: Pfarreisekretariat, 052 649 31 72

MI., 10. DEZEMBER

- **55plus Adventsfeier**, 14 Uhr, FEG Thay., Abhol- dienst: 052 659 22 51

- **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

- **Blutspenden** des Samaritervereins Thayngen, 17 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 11. DEZEMBER

- **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

FR., 12. DEZEMBER

- **Kinder- und Jugendabend** im Unterbau der kath. Kirche, Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahre sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Spielen. Es gibt auch etwas Kleines zum Essen. Anmeldungen bitte an danijel. mrnjavac@pfarreien-schaffhausen.ch oder per WhatsApp: 076 516 61 08.

SA., 13. DEZEMBER

- **Christmas Concert** mit John Lee Hooker Jr., 19.30 Uhr, Reckensaal,

mit Verpflegungsangeboten, Eintritt frei - Kollekte

- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

- **Hallencross** (Indoor CC) der Reitgesellschaft Thayngen, Reitplatz Stockwiesen, Thayngen.

MI., 17. DEZEMBER

- **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

DO., 18. DEZEMBER

- **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

Weitere Anlässe:
www.thayngen.ch ->
Kultur + Freizeit ->
Event-Portal

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1718561

Abwesenheiten:
Dr. A. Crivelli, 27.–28. November 2025
Dr. L. Margreth, bis 26. November 2025

SPITEX
Thayngen
Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1615213

WITZ DER WOCHE

Bodo plant einen Ausritt. Auf dem Kopf trägt er eine Zipfelmütze. Als er gerade losreiten will, hält ihn der Reitlehrer auf. «Halt, Bodo, du trägst

ja gar keine Reitkappe.» «Aber sehen Sie denn meine Sicherheitszipfelmütze nicht?», fragt Bodo erstaunt. »Mensch Bodo, mach keine Witze. Die Zipfelmütze schützt dich doch nicht bei einem Sturz!« «Haben Sie

eine Ahnung», gibt Bodo zurück. Ich habe nämlich extra meine Reitkappe aus dem 20. Stock auf die Erde fallen lassen. Die Reitkappe war danach kaputt, die Zipfelmütze ist heil geblieben.»

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte



Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch A1599740

KRAFTWERK
GANZ GENUSS
im Dezember

WEIHNACHTS-SPECIAL

Massagegutscheine für 55.- anstatt 65.-
8240 Thayngen, www.kraftwerk.sh, 052 640 04 46 A1621665

35 Jahre Qualität
DONAG
Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Renata Takács
Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch A1608436